



SPÖ-Lady bleibt sattelfest

LEOGANG. In der Tourismusgemeinde Leogang hat sich nichts verändert. Helga Hammerschmied-Rathgeb bleibt im Bürgermeistersessel. In der Direktwahl kommt Herausforderer Kornel Grundner auf 44,1 Prozent, die SPÖ-Lady auf 55,9 Prozent. Die Mandatsaufteilung: SPÖ (10) und ÖVP (9).

Helga Hammerschmied-Rathgeb: „Mit plus 237 Stimmen haben wir ein sehr gutes Ergebnis erreicht. Wenn der Trend bis Donnerstag so bleibt, ist auch noch die absolute Mehrheit möglich. Wir sind froh, dass die Arbeit aus den letzten fünf Jahren von den Leogangern mit dem guten Wahlergebnis gewürdigt wurde. Nun heißt es ‚volle

Kraft voraus‘ um Leogang weiterhin zu stärken. Der schwierigen wirtschaftlichen Entwicklung werden wir mit touristischen Großprojekten entgegen steuern.“

Kornel Grundner: „Es ist entschieden. Wir sind genau da, wo wir vorher waren und haben sozusagen nichts verloren. Die Ziele waren andere, vor allem in der Gemeindevertretung. Die Bürgermeisterwahl ist nach dem Ergebnis eindeutig ausgegangen. Ich werde weiterhin für Leogang als Vize-Bürgermeister agieren. Wir haben unsere Programmpunkte in den Vordergrund gestellt und sind natürlich auch in Zukunft um eine gute Zusammenarbeit für Leogang bemüht.“

Interessante Wahl-Ergebnisse

DIENTEN. Weitere nennenswerte Veränderungen im Bezirk Pinzgau: In Dienten bleibt Jakob Bürgler von der SPÖ mit 52,5 Prozent der Stimmen zwar im Bürgermeistersattel, die Roten verloren aber ihre absolute Mehrheit. ÖVP und SPÖ kommen nun jeweils auf vier Mandate, die FPÖ auf eines.

BRUCK. Sattelfest zeigte sich Herbert Reisinger mit 58,6 Prozent der Stimmen bei der Bürgermeisterwahl in Bruck. Jedoch: Die Absolute ist futsch. Die örtliche SPÖ fiel um 5,7 Prozentpunkte auf 44,9 Prozent, verlor ein Mandat und hält nun bei 10 Mandaten. Die weiteren Mandate: ÖVP (8), FPÖ (2) und Grüne (1).

UNKEN. Der Jurist Hubert Lohfeyer von der ÖVP erklimm in Unken mit 55,1 Prozent der Stimmen auf Anhieb den Ortschafts-Thron und ließ Franz Ensinger mit 44,9 Prozent hinter sich. Die Mandatsverteilung blieb mit ÖVP (7), SPÖ (5) und FPÖ (5) unverändert.

ST. MARTIN. Das mit Spannung erwartete „Cousins-Duell“ in St. Martin blieb aus. Mit 60,5 Prozent setzte sich Josef Leitinger klar gegen Willi Leitinger durch. Bei der Mandatsverteilung lüchste die ÖVP (6) der SPÖ (3) ein Mandat ab, die WPS hält nach wie vor bei vier Mandaten.

Neuer Ortschaftschef in Hollersbach

HOLLERSBACH. Dass es in Hollersbach einen neuen Bürgermeister geben würde, stand schon vor dem Wahlsonntag fest. Wolfgang Zingerle von der ÖVP geht in Politpension. Als sein Nachfolgekandidat trat Günter Steiner - der ehemalige Kurzeit-Ortschaftschef von Bramberg - an, für die SPÖ kandidierte

Herbert Zingerle. Weil diesmal auch Beatrix Herzog von der FPÖ kandidierte, lag eine Stichwahl zwischen Steiner und Zingerle im Bereich des Möglichen. Dazu kam es nicht, denn Herzog erreichte nur 2,1 Prozent, war aber trotzdem zufrieden, weil es die FPÖ in der Gemeindevertretung von null auf zwei Mandate schaffte, wobei sie jeweils eines von den beiden großen Parteien holte. Der neue erste Mann von Hollersbach jedenfalls ist Günter Steiner, er erreichte 55,4 Prozent der Stimmen. Er lobte Zingerle als starken



Konkurrenten, als Vater seines Erfolgs bezeichnete Steiner im BB-Gespräch das starke Team und eine dynamische Wahlwerbung.



Farbwechsel

BRAMBERG. In Bramberg bleibt es in Sachen Bürgermeisterwahl noch bis morgen spannend: Dem amtierenden Ortschaftschef Walter Freiburger gelang die Überwindung der 50-Prozent-Marke nur knapp, er holte 50,5 Prozent der Stimmen und es ist noch möglich, dass es nach der Auszählung der Wahlkarten und der 30 noch nicht ausgezählten Stimmzetteln zu einer Stichwahl kommt. Sein Gegenkandidat von der ÖVP, Johann Enzinger, erhielt 41 Prozent der Stimmen und der Rest entfiel auf den dritten im Bunde, Alois Hofer von der Bürgerliste Bramberg. Was die Gemeindevertreterwahlen angeht, hat die ÖVP die SPÖ wieder überrundet.

Viertler mit fulminantem Sieg

MITTERSILL. In Mittersill hat sich der Zusammenschluss von ÖVP, FPÖ und dem unabhängigen Bürgermeister Wolfgang Viertler zur Liste „Dr. Wolfgang Viertler - Gemeinsam für Mittersill“ ausgezahlt: Sie holte 69,7 Prozent der Stimmen. Für die SPÖ blieben 27,1 Prozent und

der Bürgerliste mit Stefan Teglar an der Spitze 3,2 Prozent. Auch bei der Bürgermeisterwahl konnte Wolfgang Viertler seinem Amtsbonus alle Ehre machen: Er verbuchte 80,3 Prozent für sich. Sein einziger Gegenkandidat war Roman Oberlechner von der SPÖ.

